

Aus dem Leben von Samuel Heinicke



Samuel Heinicke wurde am 10.04.1727 in Nautschütz bei Weißenfels geboren. Er war ein sehr kluger und fleißiger Schüler. Er lernte zuerst Bauer. Dann wurde er Soldat in Dresden. Später wurde er Lehrer für hörende Kinder in Eppendorf bei Hamburg.

Samuel Heinicke sah einen taubstummen Knaben spielen. Der Knabe war 9 Jahre alt. Er konnte nicht lesen, schreiben, rechnen und auch nicht sprechen. Alle Leute in Eppendorf sagten: „Der Knabe ist dumm!“

Samuel Heinicke wollte dem Knaben helfen. Er überlegte lange. Er unterrichtete ihn in seiner Wohnung. Der Junge musste Wörter und kleine Sätze abschreiben.

Dann dachte Samuel Heinicke: Der Junge muss auch **s p r e c h e n** lernen.

Er übte lange mit ihm. Bald konnte der Knabe Wörter und kleine Sätze sprechen. Alle Menschen staunten. Samuel Heinicke wurde in Deutschland berühmt. Viele Eltern schickten ihre taubstummen Kinder nach Eppendorf.

Auch der Kurfürst von Sachsen hörte von Samuel Heinicke. Der Kurfürst schrieb einen Brief an ihn. Er wollte in Sachsen eine Taubstummenschule haben. Samuel Heinicke freute sich darüber.



Hier unterrichtete Samuel Heinicke die ersten taubstummen Kinder